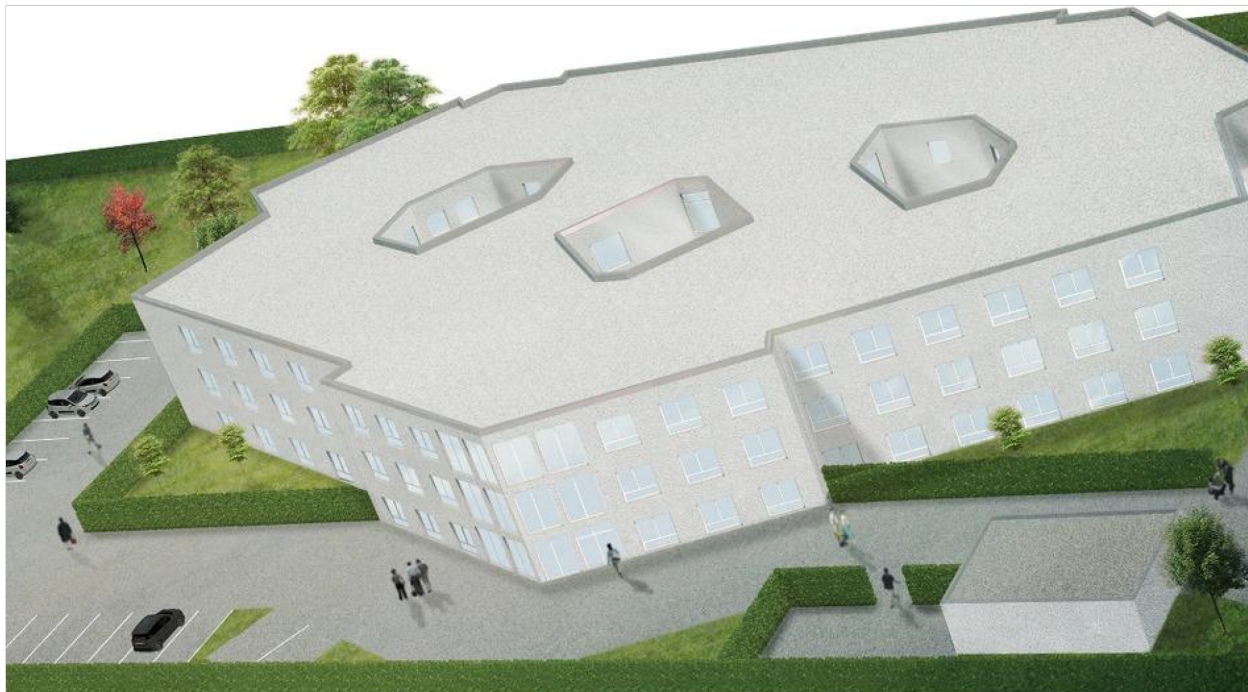


Immer mehr Demenzkranke

Neue Pro-8-Einrichtung für 10 Millionen Euro

31. JANUAR 2019 UM 17:08 UHR | Lesedauer: 3 Minuten



Die Animation des Neubaus der Heinrichs Gruppe zeigt das Bauvorhaben an der Schafhausener Straße so, wie es nach der Fertigstellung aussehen soll. Deutlich sind auch die drei geplanten Innenhöfe zu erkennen. Foto: Johannes Heinrichs/Heinrichs Gruppe, Nina Schulz

HEINSBERG. Pro Jahr erkranken in Deutschland nach Auskunft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung 300.000 Menschen an Demenz. Da die Zahl der Neuerkrankungen die der Sterbefälle übersteigt, wächst die Zahl um 40.000 pro Jahr.

VON RAINER HERWARTZ

Drei Millionen Deutsche könnten nach Schätzungen im Jahr 2050 an Demenz leiden. Die Heinrichs Gruppe mit ihrem Hauptsitz in Gangelt-Breberen hat diese Entwicklung längst erkannt und setzt auf Expansion. Auf etwa 9000 Quadratmeter Grundfläche entsteht an der Schafhausener Straße in Heinsberg daher ein weiteres modernes Altenpflegeheim der Gruppe. Das Investitionsvolumen beträgt rund 10 Millionen Euro.

Nachdem in Wassenberg bereits 2017 eine moderne Pflegeeinrichtung entstand, wird nun auch in Heinsberg ein zukunftsweisendes Altenpflegeheim errichtet. „Unser Mutterhaus ist ja in Breberen“, sagt Johannes Heinrichs. „Heinsberg ist unsere Region und wir sehen am Standort Heinsberg auch einen Bedarf für die Pflegequalität der Heinrichs Gruppe. Das Grundstück an der Schafhausener Straße war das einzige, das über eine ausreichende Größe verfügte.“ Nach der voraussichtlichen Fertigstellung im Frühjahr 2020 bietet die Einrichtung Platz für 68 Bewohner und verfügt über neun zusätzliche Kurzzeitpflegeplätze.

„Wir werden weiter expandieren und schrittweise um die Landkreise, in denen unsere Einrichtungen bestehen, wachsen“, sagt Heinrichs. „Es ist unser Ziel, das bestehende Pro-8-Konzept, das unserer Meinung nach das derzeit beste Pflegekonzept für an Demenz erkrankte Menschen ist, durch die Expansion möglichst vielen Betroffenen anbieten zu können.“ Bislang betreibt die Heinrichs-Gruppe sechs solcher Pro-8-Einrichtungen.



Johannes und Karin Heinrichs setzen auf Expansion.

Foto: Johannes Heinrichs/Magic-Foto, Michaela Bludau-Reißer

Das langjährig erarbeitete Fachwissen im Pflege- und Seniorenbereich bildet die Grundlage für die Gründung des Standortes in Heinsberg. Hierbei wurde nicht nur der gewonnene Erfahrungsschatz, sondern auch die Weiterentwicklung der bereits bewährten und erfolgreich umgesetzten Wohnform eingebracht, die einer Acht nachempfunden ist. Das Besondere daran ist, dass die Flurbereiche unendliche Wege in Form von sehr breiten und hellen Korridoren bieten. Die charakteristischen Schleifen schaffen somit durchgehende Wanderungsmöglichkeiten für die oftmals einen verstärkten Bewegungsdrang verspürenden zukünftigen Bewohner.

Direkt am Feldrand „Klevchen“, gegenüber dem Amtsgericht und nahe dem Stadtzentrum Heinsberg gelegen, entsteht das Altenpflegeheim als dreigeschossiger Gebäudekomplex mit einer Größe von 5779 Quadratmetern. Für die Pflegeeinrichtung, welche sich über drei Etagen erstreckt, sind 5257 Quadratmeter vorgesehen. Das Betreuungsangebot für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zuhause betreut werden können, ist im zweiten Obergeschoss angesiedelt und sieht 522 Quadratmeter vor.

Der freundliche und helle Stil werde durch Atrien geschaffen, die im Erdgeschoss drei Innenhöfe bilden, erläutert Heinrichs. Den zukünftigen Bewohnern stehe jederzeit die Möglichkeit offen, die drei Innenhöfe im Erdgeschoss oder zwei Balkone im ersten Obergeschoss zu nutzen. Zudem lade der Gartenbereich mit einem angelegten Rundweg zum Spaziergang an der frischen Luft ein. Die Einrichtung soll am Ende auch über neun Zimmer zur Kurzzeitpflege im zweiten Obergeschoss verfügen, zwei Gruppenräume pro Etage (teilweise mit Küchenzeile), einen Speisesaal pro Etage, einen Therapieraum pro Etage, ein Pflegebad pro Etage, einen Friseurraum im Erdgeschoss und zwei Gemeinschafts-Toiletten pro Etage.

Ein positiver Nebeneffekt der Baumaßnahme: Nicht nur räumlich wächst die Heinrichs Gruppe, auch personell wird sie sich im Zuge des Neubaus verstärken. Derzeit beschäftigt die Heinrichs Gruppe rund 1000 Mitarbeiter – mit dem Neubau in Heinsberg werden nach Auskunft von Johannes Heinrichs rund 60 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen.